

# Editorial

## On the road an einem Tag

Besten Dank an Gemeinderat Daniel Eichberger für das Editorial im KoBo (Koordinationskalender Bonstetten).

Bericht von der Götschihof-/RGZ-Ausfahrt siehe nachfolgende Seiten.

**B**ehindert ist, wer...  
Ja, welcher Mensch ist „behindert“?

Sind nicht alle Menschen gleich, gleich an Würde und Wert und lediglich unterschiedlich in ihren Fähigkeiten? Ist nicht das So-Sein eines Menschen „normal“ und wird nicht erst eine bestimmte Eigenschaft oder ein Verhalten zu etwas Besonderem, wenn ein Anderer mit dem Finger darauf weist und sagt: „Du bist...!“ Oder erst wenn Barrieren der Beweglichkeit und Entfaltung Grenzen setzen? Im Jahr der Behinderung gab es eine Kampagne die das Motto führte: „Behindert ist, wer behindert wird.“ Auf diese Weise wollten Menschen zu kritischem Nachdenken anregen über unser aller Verhalten Menschen gegenüber, denen zuweilen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben erschwert wird. - Die Beschreibung eines ungehinderten und unkomplizierten Zugangs zum glücklichen Rocker-Dasein mit Lederjacke und Motorrad für einen Tag finden Sie ab Seite 10 in dieser Ausgabe.



Daniel Eichberger (Bild:F. Brüderli)

Nimmt man dieses Engagement der Töff-Fründe sowie des Kiwanis-Clubs zum Anlass, sich einmal mehr Gedanken über die Freiwilligen- und Vereinsarbeit zu machen, wird einem deren Wichtigkeit für das Wohl unserer Gesellschaft bewusst. Viele Freiwillige suchen eine zusätzliche Herausforderung, engagieren sich in diversen Bereichen und sind bereit, Zuwendung, Initiative, Organisationstalent, Zeit, Belastbarkeit und Herzlichkeit als Ressourcen einzubringen.

Ich bin froh und dankbar, dass wir in Bonstetten auf genügend freiwillige Helfer, Begleiterinnen und Begleiter, Vereinsmitglieder zählen dürfen, welche diese Eigenschaften und Fähigkeiten täglich in unser Dorfleben einbringen. Ihnen allen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt und versichert, dass wir dies wirklich sehr zu schätzen wissen.

*Herzlichst,  
Ihr Daniel Eichberger*

### Impressum

**Herausgeberin:** Politische Gemeinde Bonstetten  
Kobo-Redaktion, Postfach, 8906 Bonstetten  
E-Mail: kobo@bonstetten.ch

**Redaktoren:** Daniel Eichberger, Ursi Koller,  
Beatrice Liera, Werner Locher, Marion Oechslin,  
Ute Ruf, Renée Schweizar, Doris Utz, Amadeo Vergés,  
Robert Zingg

**Korrekturat:** Renée Schweizar

**Titelbild und Bilderrätsel:**  
Fotostudio Frank Brüderli, Stallikon.  
www.bruederli-fotograf.ch

**Layout & Produktion:** Fotostudio Frank Brüderli  
www.bruederli-fotograf.ch

**Auflage:** 2300 Exemplare

**Erscheinung:** 4 - 6x jährlich

Ausgabe 04/07 erscheint am 28.9.2007. Redaktionsschluss für KoBo 04/07 ist der 30.8.07

# Club Töff-Fründ on the road



Rund 25 Gespanne (Seitenwagen) und Cabriolets standen blitzblank poliert zur grossen Ausfahrt bereit. (Bilder: Willi Schumacher)

## Welches gemeinsame Datum findet man bei einem Motorradclub aus Bonstetten, dem Kiwanis-Club Knonaueramt sowie der Stiftungen Solvita (Götschihof) und RGZ (Wohnheim Loomatt) im Jahresprogramm?

Von Willi Schumacher

Eine Ausfahrt oder wie es bereits im Jahre 1996 im Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern stand: Das Glück auf drei und vier Rädern.

Am Samstag, 16. Juni 2007 herrschte wieder bei vielen Bewohnerinnen und Bewohnern des Götschihofs und der RGZ-Stiftung Loomatt glückliche Aufregung, denn jährlich laden der Kiwanis-Club Knonaueramt und der Club Töff-Fründ unter der Regie von Werner Isler (Aktivmitglied in beiden Vereinen) die Bewohnerinnen und Bewohner des Götschihofs zu einer Ausfahrt ein.

Bereits die 13. Durchführung dieser Ausfahrt stand dieses Jahr bevor und dank der vielen freiwilligen Seitenwagen- und Cabriolet-Fahrerinnen und -Fahrer konnten auch in diesem Jahr Betreute der RGZ Stiftung Loomatt wiederum an der Ausfahrt teilnehmen.

### 25 Gespanne - blitzblank poliert

Wie alle Jahre kündigte das Motorengeräusch gegen 13.00 Uhr die ersten Gefährte an und innert kurzer Zeit stellten sich gegen 25 Gespanne (Seitenwagen) und Cabriolets vor dem Götschihof auf. Fahrzeuge mit Kontrollschildern aus diversen Kantonen und aus fast allen Fahrzeuggenerationen standen bald blitzblank geputzt zur diesjährigen Ausfahrt bereit. Auch die Personen des RGZ, welche mit Bussen von Stallikon zum Götschihof gebracht werden, treffen pünktlich ein. Von der Stimmung vor der Abfahrt der vielen Gespanne und Cabriolets wird man ange-

steckt. Vor allem aber auch die Vorfreude der Betreuten ist bei den Vorbereitungen zur Fahrt spürbar, erwähnt Susanne Sommer, Leiterin im Götschihof.

Nun ging es daran, die Mitfahrplätze zu verteilen, was sich immer sympathisch chaotisch gestaltet, doch dank der hilfsbereiten und unkomplizierten Unterstützung der Fahrerinnen und Fahrer finden schliesslich alle einen Platz. Einige Mitfahrerinnen und Mitfahrer kennen ihren Fahrer, darunter auch drei Gespannfahrerinnen, bereits aus den Vorjahren und freuen sich nun über das neue gemeinsame Fahrabenteuer. Von den Fahrern werden nun geduldig Töffhelme angepasst, Halstücher festgebunden und die letzten Anweisungen weitergegeben.

Es ergeben sich auch immer wieder Geschichten, zum Beispiel wenn eine Bewohnerin nun überzeugt werden muss, dass die Fahrt in einem weissen Gefährt



Eine willkommene Abwechslung: kleine Pause im kühlen Schatten ...

ebensoviel Spass macht wie in einem roten oder wenn der gewohnte Fahrer mal nicht an der Ausfahrt teilnehmen kann.

### Ein grosses Team für schöne Stunden

Der Anblick, als sich der Konvoi in Bewegung setzte, war ein eindrückliches Schauspiel und für Aufmerksamkeit und Bewunderung unterwegs war gesorgt. Via Türlerse, Rifferswil, Aeugst, Stallikon und Wettswil wurde der Pausenhalt auf dem Dorfplatz in Bonstetten erreicht. Besten Dank auch der Gemeinde Bonstetten, dass der Tross erstmals in der Mitte von Bonstetten pausieren konnte. Jeweils eine kurze notwendige Pause, um die Toilette aufzusuchen oder eine kleine Erfrischung zu sich zu nehmen. Nach der Pause wurde der Konvoi weiter nach Hedingen in den Kanton Aargau geführt. Nach Arni und Islisberg fuhr man via Bonstetten zurück ins Reppischtal zum Götschihof.

Vom Club Töff-Fründ und weiteren freiwilligen Helfern werden jeweils an Kreuzungen und Abzweigungen Posten aufgestellt, um eine möglichst zügige und unfallfreie Fahrt zu gewährleisten. Willi Schumacher, welcher seitens des Clubs Töff-Fründ seit Jahren die Routenplanung und Sicherungen organisiert, hofft, dass man auch weiterhin auf die Aufmerksamkeit und vor allem auf das Verständnis der anderen Verkehrsteilnehmer zählen kann. Während der Ausfahrt bezieht jeweils die Grillmannschaft vom Kiwanis-Club Knonaeramt ihren Arbeitsplatz, damit

nach der Ausfahrt alle in den Genuss von Bratwurst oder Cervelat kommen. Dies garniert mit vielen vom Götschihof zubereiteten feinen Salaten. Und neben dem gemütlichen Beisammensein folgen nun interessante Gespräche. Seien es Gespräche über die Faszination von schweren Maschinen oder aber auch das Zuhören oder Erleben von Menschen, welche das Leben anders zu meistern wissen. Nach Josef Sonderegger gab nun der neue Leiter des Götschihofs, Markus Feil, seinen Dank allen Anwesenden weiter.

### Freude bereiten - Freude erhalten

Diese Ausfahrt ist jeweils nicht nur für die Passagiere mit Behinderungen ein besonderer Anlass, denn ebenso erfreut sind auch all die freiwilligen Helferinnen und Helfer. „Für uns ist dieser Anlass jedes Jahr selber ein grosses Erlebnis, weil wir alljährlich Freude bereiten dürfen und grosse Freude zurück erhalten“, so Claudia Schuler, Präsidentin des Clubs Töff-Fründ, wohl stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer. Und somit folgt dieser Anlass auch dem Motto des Kiwanis-Clubs Knonaeramt, welches einen gezielten und wirkungsvollen sozialen Einsatz in der Region vorsieht. Und gemäss Kiwanis-Aktionschef Kurt Huber sei dieser Tag ein Teil des Engagements

im Zusammenhang mit dem Götschihof. Ausnahmsweise konnten dieses Jahr alle Teilnehmenden, immerhin gegen 170 Personen, zusätzlich mit einem T-Shirt ausgestattet werden. Ein einmaliges Erinnerungsstück an die Ausfahrt 2007, wobei die Sujets auf den Shirts von Therese und Michel (beides Bewohner des Götschihofs) gestaltet wurden. Dies auch dank der grosszügigen finanziellen Zusage vom Club Töff-Fründ und dem Kiwanis-Club Knonaeramt.

Abschliessend ein Dankeschön allen Fahrerinnen und Fahrern, die teilweise seit Jahren ihre Fahrzeuge und ihre Zeit zur Verfügung stellen. Freuen wir uns auf die nächste Ausfahrt im kommenden Jahr, wenn es wieder heisst: Freude bereiten - Freude erhalten. Besten Dank auch dem ganzen Götschihof- und RGZ-Team und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie besonderen Dank an Werni Isler für die wiederum sehr gute Organisation!

Weitere Bilder und Infos zur diesjährigen und vergangenen Ausfahrt sowie zum Club Töff-Fründ unter [www.toeff-fruend.ch](http://www.toeff-fruend.ch).

Infos zu den Stiftungen Solvita und RGZ unter: [www.solvita.ch/goetschihof](http://www.solvita.ch/goetschihof) [www.rgz-stiftung.ch/wirhelfen/loomatt](http://www.rgz-stiftung.ch/wirhelfen/loomatt)



Der grosse Wechsel hat stattgefunden: raus aus dem Rollstuhl, rein in den Seitenwagen!